



Urkunden, Medaillen, Pokale, Zuchtbücher und vieles mehr hat Albert Zwicknagl zusammengetragen. Sie nehmen Bezug auf bedeutende Züchter der Kreise Cham und Schwandorf. Nun wird nach einer Ausstellungsmöglichkeit gesucht.

Einblicke in die Rassekaninchenzucht

BR dreht bei Albert Zwicknagl – Beitrag wird in der Adventszeit zu sehen sein

Von Alexander Laube

Roding. Porzellanteller reihen sich an gerahmte Urkunden, daneben stehen silberglänzende Pokale, auf denen Namen wie Walter Kamm, Josef Artmann oder Ewald Faber zu lesen sind – allesamt waren sie bedeutende Kaninchenzüchter der Kreise Cham und Schwandorf. Im Andenken an diese bereits verstorbenen Mitglieder bewahrt Albert Zwicknagl aus Roding Gegenstände auf, die an ihre Zuchterfolge erinnern. „Vor circa drei Jahren kam diese Anregung, eine Stätte zu finden, in der Exponate von verstorbenen Züchtern gesammelt und erhalten werden können“, erklärt Zwicknagl, der selbst aktiver Rassekaninchenzüchter im Kleintierzuchtverein Michelsneukirchen ist.

Auf ihn ist nun der Bayerische Rundfunk aufmerksam geworden, der kürzlich am Anwesen der Zwicknagls einen Beitrag für die Sendung „Schöne Oberpfalz“ drehte. Dabei stellte Zwicknagl alte Rassen sowie die Rassenentwicklung und deren Geschichte vor. Zudem gab er dem Kamerateam einen Einblick in seine Zucht und stellte die verschiedenen Rassen vor.

Der Kontakt war über das Freilichtmuseum Neusath-Perschen zustande gekommen, mit dem die Kleintierzüchter jährlich einen Tag der alten Haustierrassen veranstalten.

Alte Rassen nicht vergessen

Neben seiner Zucht beim KLZV Michelsneukirchen engagiert sich Zwicknagl auch auf Kreis- und Bezirksebene. Mit seiner Sammlung von Urkunden, Zuchtbüchern und anderen Exponaten verstorbener Züchter möchte er vor allem das Andenken an deren Arbeit aufrecht erhalten und aufmerksam machen, dass alte Rassen bei den Züchtern nicht in Vergessenheit geraten.

Nun ist man auf der Suche, so berichtet Albert Zwicknagl im Ge-



Eine besondere Rarität, einen Deutschen Widder mit Gewicht über 5,5 Kilogramm und Farbenschlag eisengrau präsentiert Albert Zwicknagl.

spräch mit der *Chamer Zeitung/Rodinger Kurier*, nach einer geeigneten Räumlichkeit im oberpfälzer Raum, in der man die Exponate präsentieren und einen Treffpunkt für Züchter einrichten kann.

Handarbeit mit Fellen

Weiter berichtete Albert Zwicknagl dem BR über die Mehrnut-

zungsrassen der Kaninchen. Die Tiere bieten nicht nur schmackhaftes Fleisch, sondern auch ihr Fell kann weiterverarbeitet werden. Dazu stellt Zwicknagl Kissen, Kuscheltierchen und Mützen aus. „Leider ist das Schlachten von Tieren bei uns etwas verpönt“, bedauert Zwicknagl. Bei der Zucht gehöre das Schlachten aber dazu – ganz nach dem Motto Rassen erhalten durch aufessen. Durch diese Haltung und das Desinteresse gerate die Handarbeit mit Kaninchenfellen immer mehr ins Hintertreffen, wodurch diese immer mehr und mehr ausstirbt. „Dabei sind bei der Fellverarbeitung der Kreativität fast keine Grenzen gesetzt“, erklärt Albert Zwicknagl.

Info

Der Beitrag des Bayerischen Fernsehens wird in der Adventszeit in der Sendung „Schöne Oberpfalz“ gezeigt. Albert Zwicknagl wird in einem zwei- bis drei-minütigen Beitrag seine Arbeit vorstellen. Der genaue Sendetermin wird noch bekanntgegeben.

Ferner findet am Wochenende, 15. und 16. November, die Kreiskaninchen-schau in der Kleintierhalle in Nittenau statt. Interessierte können sich hier von jeweils 8 bis 16 Uhr ein Bild von den verschiedenen Kaninchenrassen machen.



Albert Zwicknagl stellte dem Kamerateam des BR seine Zuchtarbeit sowie die verschiedenen Kaninchenrassen vor. Foto: privat

Rodinger Terminkalender

Apotheken-Notdienst: Heute, Mittwoch, Sonnenapotheke, Roding, Falkensteiner Straße 7, Telefon 09461/2647 und Regental-Apotheke, Nittenau, Eichendorffstraße 21, Telefon 09436/3027498.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Heute, Mittwoch, ab 13 Uhr bis morgen, 8 Uhr, erreichbar unter Telefon 116117.

Hallenbad: Heute, Mittwoch, von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Bücherei: Heute, Mittwoch, von 12.15 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Wertstoffhof: Heute, Mittwoch, von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Altpapier: Morgen, Donnerstag, Abfuhr Tour I.

Jugendtreff: Heute, Mittwoch, von 15 bis 17.30 Uhr geöffnet. Infos unter Telefon 09461/402962.

Tanz für Kinder (Neueinsteiger): Heute, Mittwoch, Jazz-Tanz für Kinder im Grundschulalter. Trainiert wird im Spiegelsaal des Sportcenters Roding. Info und Anmeldung unter Telefon 09467/1488.

Caritas Beratungsbüro: Morgen, Donnerstag, von 8.30 bis 11.30 Uhr Sprechstunde der Fachambulanz für Suchtprobleme in der Landgerichtsstraße 17, Obergeschoss, Zimmer 28. Um Terminvereinbarung wird gebeten unter der Telefonnummer 09971/846915.

Kinocenter Nittenau

Das Kinocenter Nittenau zeigt heute, Mittwoch:

„Winterkartoffelknödel“, ab zwölf Jahre, um 18 und 20 Uhr.

„Teenage Mutant Ninja Turtles“, 3D, ab zwölf Jahre, um 18.15 und 20.30 Uhr.

„Männerhort“, um 19 Uhr.

„Dracula untold“, 3D, ab zwölf Jahre, um 20.45 Uhr.

„Die Vampir Schwestern 2“, ab sechs Jahre, um 16 und 17 Uhr.

„Der kleine Nick macht Ferien“, um 15 Uhr.

Ab morgen im Programm: „Die Boxtrolls“, ab sechs Jahre.

„The Equalizer“, ab 16 Jahre.

Für Sie erreichbar

Chamer Zeitung/Rodinger Kurier
Regensburger Straße 14
93426 Roding
Telefon: 09461/91499-0
Fax: 09461/91499-50
E-Mail: roding@chamer-zeitung.de

Redaktion:
Josef Heigl 09461/91499-16
Harald Hofinger 09461/91499-15
Alexander Laube 09461/91499-20
Kerstin Weinzierl 09461/91499-14

Anzeigen:
Beate Schmidbauer 09461/91499-12

Vertrieb:
Patricia Frei 09461/91499-17

Sport in und um Roding

JFG Regenbogen. D 1 Junioren: Die D 1 Junioren konnten ihr Heimspiel gegen die DJK Beucherling mit 4:1 Toren gewinnen. Die Treffer markierten Andreas Raith (2), Nico Diess und Daniel Gluschko.

SV Obertrübenbach. Fit & Fun: Heute findet um 19.30 Uhr Gymnastik mit Monika Popp in der Fit & Fun-Gruppe statt.

SPD tagt heute

Roding. Am heutigen Mittwoch findet um 19.30 Uhr im Gasthof Brantl die Vorbereitungen der SPD-Fraktion für die nächste Stadtratssitzung statt.



Gefahrgutunfall simuliert

Roding. Eine großangelegte Evakuierungsübung hat bei Continental in Roding stattgefunden. Der Alarm wurde um 19.02 Uhr ausgelöst, bereits drei Minuten später trafen die Feuerwehren aus Roding, Mitterdorf und Altenkreith ein.

Angenommen wurde ein Brand der Prüfstände, der sich dann als Gefahrgutunfall mit sechs vermissten Personen darstellte. Die Einsatzkräfte mussten in CSA-Anzügen (Chemikalien Schutzanzug) agieren, um die sechs Verletzten zu retten. Nach einer halben Stunde war diese Aufgabe erfolgreich beendet.

Der Standort Continental in Roding verfügt über eine trockene Hydrantenleitung. Das Wasser wird über die Feuerwehropumpen aus der Zisterne gepumpt und anschließend in die Hydrantenleitung eingespeist. Dieses System ist einmalig in der Region. Im Rahmen dieser Übung wurden die Einsatzkräfte mit dieser besonderen Vorgehensweise vertraut gemacht.

In einem Abschlussgespräch bedankten sich die Geschäftsleitung und das Sicherheitsmanagement für die vorbildliche Leistung der Feuerwehren Roding, Mitterdorf und Altenkreith.